KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

– Abfallentsorgungseinrichtung –

Abfallwirtschaft

Landkreis Kaiserslautern

Zwischenbericht zum

30.09.2019

Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern

Gem. § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz ist spätestens zum 30.09. eines Jahres über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes ein Zwischenbericht vorzulegen. Wegen der größeren Aussagekraft wurde der Zwischenbericht auf Grundlage der zum 30.09. vorliegenden Rechnungsergebnisse erstellt.

Die nachfolgende Übersicht bezieht sich auf die Gesamteinrichtung und umfasst sowohl die Sparte hoheitlicher Bereich, als auch den Betrieb gewerblicher Art „DSD“.

Anhand dieser Rechnungsergebnisse, hochgerechnet zum 31.12. des laufenden Jahres ergeben sich folgende relevante Abweichungen des voraussichtlichen Ist-Ergebnisses zu den prognostizierten Zahlen des Wirtschaftsplanes:

Gesamtübersicht:

Für das Wirtschaftsjahr 2019 ist der Wirtschaftsplan aufgestellt			
mit Erträgen in Höhe von			**17.680.150,00 €**
Das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. beträgt			17.805.068,12 €
Dies entspricht einer Erfüllungsquote von rd.			100,71%
Der Voranschlag			
der Aufwendungen beträgt			**17.759.108,85 €**
Das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. beträgt			17.857.126,66 €
Dies entspricht einer Erfüllungsquote von rd.			100,55%
Das prognostizierte Jahresergebnis beläuft sich somit auf einen			
Jahresverlust von rd.	**-52.058,54 €**		

Dieser Gesamtverlust ergibt sich aus nachfolgender Übersicht, in der jeweils nur die ergebnisrelevanten Plan-/ Sollabweichungen der Erträge und Aufwendungen gegenüber gestellt werden.

Vorbemerkungen:

Der Zwischenbericht 2019 bildet neben der Überwachung unterjähriger wirtschaftlicher Entwicklungen eine Prognose des voraussichtlichen Jahresergebnisses ab. Grundlage hierfür sind die Ist-Bestände zum 30.09. des laufenden Jahres unter Berücksichtigung vertraglicher Anpassungen, prognostizierter Jahresmengen, allgemeiner Kostenentwicklungen sowie saisonaler und klimatischer Randbedingungen.

Durch die zum Jahreswechsel 2016/17 vollzogene Softwareumstellung in der Finanzbuchhaltung ergeben sich erhebliche Verbesserungen der Gesamttransparenz des Wirtschaftsplans, insbesondere hinsichtlich der beiden Sparten hoheitlicher Bereich und Betrieb gewerblicher Art „DSD“.

Aus Gründen der besseren Darstellbarkeit der wirtschaftlichen Verhältnisse und aus Vereinfachungsgründen wird im vorliegenden Zwischenbericht ausschließlich die finanzielle Entwicklung der Gesamteinrichtung betrachtet.

Das zum 01.01.2019 in Kraft getretene Verpackungsgesetz fordert, von den dualen Systemen, dass diese mit den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsprechende Abstimmungsvereinbarungen u.a. bezüglich der Mitbenutzung der kommunalen Systeminfrastruktur treffen müssen. Der Abschluss einer Vereinbarung bedarf jeweils der Zustimmung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers sowie von mindestens zwei Dritteln der an der Abstimmungsvereinbarung beteiligten Systeme.

Bislang konnte mit den dualen Systemen noch keine vertragliche Regelung zum Ausgleich der Erstattungsansprüche in Bezug auf den Anteil an lizenzierten Verkaufsverpackungen erzielt werden, wie es das Verpackungsgesetz fordert. Der Abschluss dieser rückwirkend zum 01.01.2019 geltenden Abstimmungsvereinbarung wird einen großen Teil an Finanzposten innerhalb der beiden Teilwirtschaftspläne erheblich verschieben.

Nach dem Vorsichtsprinzip wurden als Prognoseansätze zum Jahresende, lediglich die Werte berechnet und angesetzt, die im Falle eines Vertragsschlusses mit den dualen Systemen, unter für den Landkreis ungünstigsten Vertragsbedingungen voraussichtlich realisiert werden.

Zur Ermittlung der Ergebnisse wurde eine Vertragsvariante zur Erstellung des Berechnungsmodells gewählt, bei welchem lediglich eine Ausgleichzahlung in Form eines pauschalen Mitbenutzungsentgeltes durch die dualen Systeme gewährt wird, jedoch keine Erlösbeteiligung an die Systembetreiber erfolgt. Die Höhe dieses rechnerischen Mitbenutzungsentgeltes beträgt 33,5% der Gesamtkosten für die PPK-Sammlung.

Diesem Vertragsmodell haben die dualen Systeme bereits grundsätzlich zugestimmt. Die sich hieraus ergebenden Vertragsmodalitäten sind jedoch für den Landkreis insbesondere aus finanziellen Gründen, aber auch unter steuerlicher Betrachtung, bisher nicht akzeptabel und bedürfen weiterer Verhandlungen.

Je nachdem, wie die endgültigen Verträge zwischen dem Landkreis und den dualen Systemen inhaltlich ausgestaltet sein werden, können sich bei den prognostizierten Erträgen aber auch Aufwendungen noch Änderungen und damit verbunden, auch prozentuale Verschiebungen vom Hoheitsbereich zum Betrieb gewerblicher Art ergeben.

Erfolgsplan/ Erträge:

I. Benutzungsgebühren

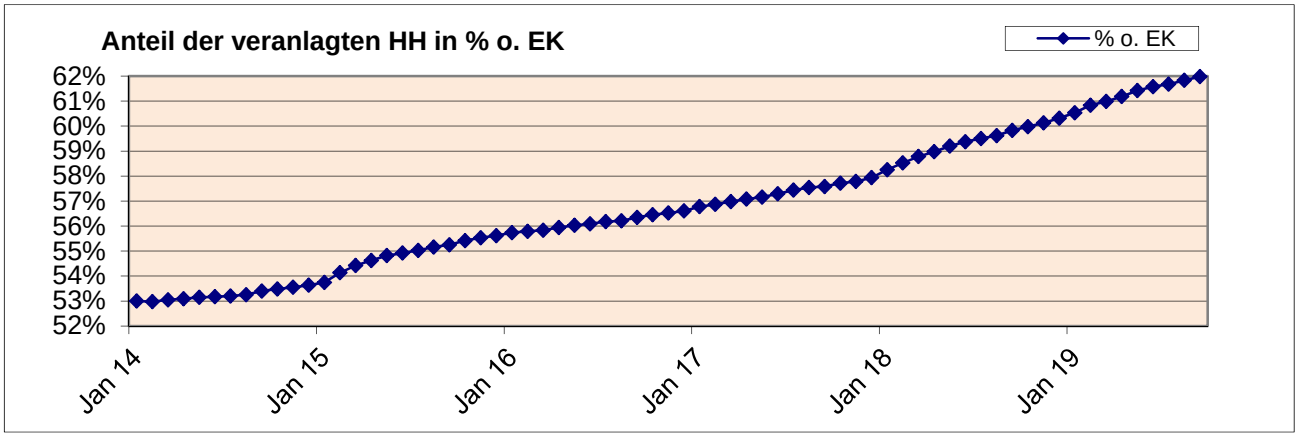
Der demografiebedingte Trend stetig sinkender Bevölkerungszahlen, hat sich erstmals 2015 umgekehrt. Seit diesem Zeitpunkt entwickeln sich die Bevölkerungszahlen im Landkreis u.a. durch den Zuzug von Flüchtlingen aber auch aufgrund anderer Gegebenheiten nach oben und damit anders, als es die langjährigen Prognosen der statistischen Landesämter bisher vorhergesagt haben.
Hierdurch ist auch bei den Abfallgebühren, ein Anstieg erkennbar, der daneben auch Ausfluss einer Reihe von Maßnahmen zur Optimierung der Veranlagung privater Haushalte und sonstiger Anfallstellen (insb. Gewerbebetriebe) ist. Diese positiven Entwicklungen in Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung sind auch 2019 in der allgemeinen Gebührenentwicklung weiterhin zu beobachten.

Zum 01.01.2018 wurden die Abfallgebühren für den Kalkulationszeitraum 2018-2020 neu kalkuliert und beschlossen. Neben der Einführung eines nunmehr dreijährigen Gebührenkalkulationszeitraumes wurde insbesondere auch der Berechnungsmodus geändert. Dieser wurde auf eine nahezu lineare Betrachtung der Abfallgebühren in Bezug auf das bereitgestellte Behältervolumen umgestellt. Hierdurch ergaben sich im Containerbereich (ab 1,1m³) deutliche Gebührenanhebungen.

In Folge kam es bis ins Jahr 2019 im Bereich der Veranlagung zu einer merklichen Verschiebung der Nutzung von Abfallcontainern zugunsten kleinerer Abfallbehältnisse, wodurch die Erträge im Bereich der turnusmäßigen Containerveranlagung um rund T€ 80 sanken, wohin gegen sich die Erträge bei der Veranlagung der privaten Haushalte um rund T€ 88 erhöhten. Nach dieser erwarteten Entwicklung ist im Bereich der Gebühren insgesamt eine Verstetigung eingetreten.

Positiv wirken sich in 2019 weiterhin auch die Satzungsänderungen des Landkreises in Bezug auf die Voraussetzungen zur Eigenkompostierung aus. Durch die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und die Konkretisierung der Ausnahmetatbestände für die Befreiung von der Eigenkompostierung, entscheiden sich Hausbesitzer immer häufiger für die Nutzung einer Biotonne.

Hierdurch ist der Teil der Nutzer von Biotonnen von 2015 bis heute um über 15% gestiegen (siehe nachf. Grafik). Durch den Wegfall von ermäßigten Abfallgebührenzahlern, zugunsten von voll kostenpflichtigen Biotonnennutzern, verbessert sich die Ertragssituation im Bereich der Benutzungsgebühren. Durch die Reduzierung des Eigenkompostiererrabatts von 20% auf ca. 7%, wirken sich diese Mehrerträge jedoch nicht mehr so deutlich wie in den Vorjahren aus.



Diesen insgesamt positiven Entwicklungen stehen unwesentliche Ertragseinbußen bei den Benutzungsgebühren im sonstigen Bereich gegenüber. So hat sich im Bereich der Entsorgung auf den US-Liegenschaften, trotz nahezu gleichbleibender Abfallmengen (Tonnagen), das abrechnungsrelevante Volumen weiter geringfügig verringert.

Alle Verschiebungen innerhalb der Abfallgebührenstruktur können sich gegenseitig nahezu ausgleichen und führen insgesamt betrachtet zu keiner Planabweichung.

II. Erträge aus Vermarktung

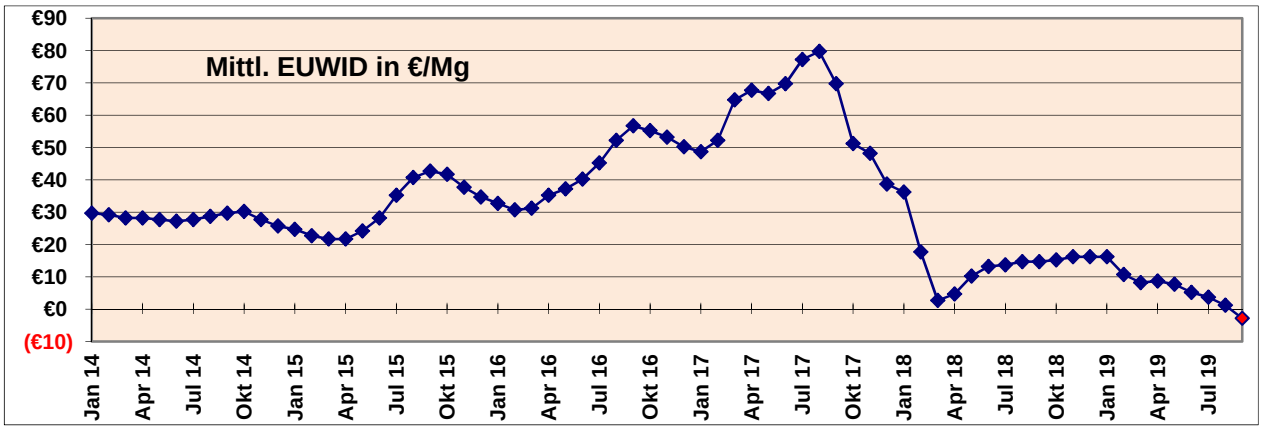
Die Erträge aus der Vermarktung von werthaltigen Abfällen bewegen sich insgesamt rund **T€ 121 unterhalb** des Planansatzes.

Im Bereich der Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) gibt es derzeit zwei negative Entwicklungen, die bereits seit dem ersten Quartal 2018 bestehen und sich in auch 2019 weiter erheblich nachteilig auf die Ertragssituation des Eigenbetriebs auswirken.

Zum einen unterliegt die PPK-Abfallfraktion weiterhin einem fortschreitenden Rückgang in Bezug auf die Gesamt-Erfassungsmengen. Aktuell ist mit einem durchschnittlichen Rückgang von mindestens 3,6% gegenüber dem Vorjahr, bezogen auf den Masseanteil zu kalkulieren.

Zum anderen ist seit dem eklatanten Einbruch des Vermarktungspreises für Altpapier im Februar 2018 um ca. **97%,** eine Niedrigpreisphase für Altpapier zu verzeichnen, deren Ende derzeit, auch mittelfristig, nicht ersichtlich erscheint.

Nach der letzten Veröffentlichung des Vermarktungsindex im Sept. 2019 liegt der mittlere EUWID für gemischte Ballen (Sorte 1.02) erstmalig sogar negativ bei **-2,81 EUR/Mg** (s. nachf. Grafik).



Grund hierfür sind sowohl allgemeine weltkonjunkturelle Entwicklungen auf dem Wertstoffmarkt, insbesondere aber auch Maßnahmen des Hauptabnehmerlandes China, dass mit seinem Protektionismus das Ziel verfolgt, die Importe von Abfällen insgesamt restriktiver zu gestalten und weiter einzuschränken.

Die zwischenzeitlich sehr gute Verfügbarkeit von Altpapier aus angrenzenden europäischen Märkten führt aktuell zu einem Überangebot und ist mitverantwortlich für diesen eklatanten Preisverfall, der sich nach Auffassung von Experten zum Jahresende hin noch weiter verschärfen könnte.

Diese nachteilige Entwicklung wurde bereits bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2019 prognostiziert und durch den Ansatz geringerer Erfassungsmengen sowie eines sehr niedrig gewählten Ansatzes für den Vermarktungserlös im Planansatz berücksichtigt. Dennoch werden sich im Geschäftsjahr entsprechende Mindererlöse aus der PPK-Vermarktung von voraussichtlich rund **105 T€** gegenüber dem Planansatz ergeben.

Diese dargestellte Planabweichung bildet in Relation zu den Ertragserlösen aus Vorjahren, einen 50%igen Rückgang dieser für den Eigenbetrieb wichtigen Erlöse ab.

Ebenfalls konjunkturell bedingt, bewegen sich die Ertragserlöse aus der Vermarktung der übrigen Wertstoffe, insbesondere für Metall- und Elektroschrotte, aufgrund gesunkener Markpreise rund **T€ 17** unterhalb des Planansatzes.

III. Sonstige laufende Erträge:

Die sonstigen vermischten Erträge fallen um rund **T€ 247** höher aus, als im Wirtschaftsplan ausgewiesen. Diese ergeben sich in erster Linie aus dem Bereich des BgA „DSD“.

Im Bereich BgA ergibt sich bislang ein rechnerischer Mehrerlös insbesondere aus der Mitbenutzung der Systeminfrastruktur durch die dualen Systeme von rund **T€ 239**, die jedoch erst mit geschlossenem Vertrag realisiert werden (s. hierzu auch die Ausführungen zu den dualen Systemen in den Vorbemerkungen).

Wegen personeller Veränderungen (u.a. Elternzeit) und damit verbundener personeller Engpässe in 2019 konnten durch die Abfallberaterinnen nur weniger vor Ort Kontrollen z.B. auf ordnungsgemäße Eigenkompostierung durchgeführt werden. Durch die Kontrollen werden immer wieder bußgeldbewehrte Verstöße gegen abfallrechtliche Bestimmungen festgestellt und geahndet. Hierdurch ergeben sich Mindererträge von rd. **T€ 19** gegenüber dem Planansatz.

Die Entwicklung aller nicht angeführten Ertragspositionen verläuft in etwa plangemäß, geringfügige Abweichungen ergeben sich betriebsbedingt und heben sich gegenseitig auf.

Die stabile Gebühreneinnahmesituation führt trotz erheblicher Mindererträge im Vermarktungssektor insgesamt, zu einem um rund T€ 125 verbesserten Gesamtertrag gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz der Gesamteinrichtung.

Erfolgsplan/ Aufwendungen:

IV. Deponie- und Entsorgungskosten

Der Aufwand für die Verwertung und Behandlung von Abfällen reduziert sich gegenüber der Planung um rd. **T€ 159.**

Die wesentlichen Veränderungen stellen sich in Bezug auf die erfassten Abfallmengen (Tonnagen) im Einzelnen ggü. der Planung jeweils wie folgt dar:

	Abfallfraktion	Veränderung	Entwicklung	Prognose z. 31.12.19	in TEUR
a)	**Hausrestabfall**	Verminderung	↓	-1,59%	-5,2
b)	**Gewerbe und Kommunalabfall**	Verminderung	↓	-3,67%	-7,9
c1)	**Sperr- und Bauabfall**	Steigerung	↑	8,48%	-9,2
c2)	**Sperrabfallholz / AIII-Hölzer**	Verminderung	↓	-12,96%	
d)	**Bioabfälle**	Steigerung	↑	5,29%	-8,5
e)	**Garten- und Parkabfälle**	Verminderung	↓	-24,79%	-130,0
f)	**Mineralische Abfälle**	Steigerung	↑	8,74%	2,6

Bei den Kosten der Entsorgung für häusliche Abfälle (a) und solche aus anderen Herkunftsbereichen (b) ist weiterhin ein geringfügiger aber stetiger Rückgang zu verzeichnen. Gleichzeitig steigen die Bioabfälle (d) gegenüber den Planmengen um mehr als 5% an.

Diese Entwicklungen sind das Ergebnis, der bereits bei Punkt I. „Benutzungsgebühren“ dargestellten Verschiebung von Großcontainern hin zum Kleinbehälterbereich, der sich unmittelbar auch in einer Verschiebung der Abfallmengen innerhalb der verschiedenen Abfallfraktionen wiederspiegelt.

Durch die Nutzung kleinerer Behältnisse ergibt sich die Erfordernis Abfälle besser zu trennen und damit auch der Anreiz die Biotonne vermehrt zu nutzen. Verbunden mit einer stetig steigenden Zahl der Biotonnenbenutzer steigen dadurch auch die Bioabfallmengen deutlich an. Gegenüber der Planung liegt der Aufwand hierfür dennoch rd. T€ 8,5 unterhalb des Ansatzes.

Die Erfassungsmengen an Sperr- und Bauabfällen (c_1) nehmen stetig zu, wohin gegen sich die Sperrabfallhölzer/ A-III Holz (c_2) anhaltend verringern. Hieraus ergibt sich ein Minderaufwand von **T€ 9,2** gegenüber der Planung.

Die Erfassung der Garten- und Parkabfällen befindet sich in diesem Jahr auf ihrem bisherigen Tiefststand. Hierdurch werden ggü. dem Planansatz Einsparungen von rd. **T€ 130** bei den Entsorgungskosten zu verzeichnen sein werden.

Die Gründe für den Mengenrückgang liegen zum einen in den ganzjährig sehr geringen Niederschlägen, die zu einem erheblichen Defizit beim Grünzuwachs im Naturhaushalt geführt haben.

Hierdurch bewegen sich die angelieferten Grüngutmassen wesentlich unterhalb des langjährigen Mittels. Des Weiteren beläuft sich die mittlere Liegezeit des angelieferten Materials auf den Sammelstellen auf ca. 4-5 Wochen. Dadurch verliert dieses bis zu ca. 30% seiner Holzrestfeuchte und damit auch erheblich an Gewicht. Die durchgängig lange und trockene Hitzeperiode verstärkte diesen Effekt, wodurch das Material insgesamt wesentlich trockener und leichter angeliefert wurde als in Vorjahren.

Auch wirken sich die in den vergangenen Jahren an den Grünabfallsammelstellen getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen durchweg positiv aus. Überall dort, wo die Sammelstellen auf einen Betrieb nach kreiseinheitlichen Kriterien umgestellt wurden, konnte die Qualität der angelieferten Abfälle erheblich gesteigert werden. Gleichzeitig ergibt sich eine erhebliche Mengenreduktion.

Die Entwicklung aller, nicht angeführten kleineren Abfallfraktionen und den damit verbundenen Aufwandspositionen, ergeben sich auf Grund natürlicher Schwankungen von Soll und Ist und heben sich gegenseitig auf. In Summe bewegen sich die Aufwendungen für Deponie- und Verwertung mit **9,73 Mio. EUR** nahezu auf Planniveau.

V. Sammlung und Transport von Abfällen

Nach Verrechnung aller Unternehmerentgelte fallen die Kosten für die Einsammlung und den Transport von Abfällen um insgesamt rd. **T€ 30** geringer aus als im Wirtschaftsplan angesetzt. Die Aussagen zu den Verschiebungen bei den Entsorgungskosten gelten analog auch für die Transportkosten, da auch diese auf Tonnagebasis abgerechnet werden.

Als relevanteste Aufwandsposition ist insbesondere der Rückgang der Deponiekosten für Garten- und Parkabfälle zu nennen. Der bereits beschriebene Mengenrückgang macht sich analog zu den Entsorgungskosten auch bei den Bewirtschaftungskosten bemerkbar und reduziert den diesbezüglichen Aufwand um rund **T€ 121** ggü. der Planung.

Bei den Transportkosten für PPK ergeben sich die oben bereits beschriebenen Verschiebungen innerhalb der Sparten hoheitlicher Bereich und BgA, durch die nach dem VerpG mit den dualen Systemen zu treffenden Abstimmungen **(- T€ 102** im hoheitlichen Bereich <-> **+T€ 83** im Bereich BgA).

VI. Sonstige Aufwendungen für abfallwirtschaftl. Dienstleistungen

Die Ansätze für sonstige abfallwirtschaftliche Dienstleistungen belaufen sich rund **T€ 178** oberhalb der Planung.

Ursache hierfür ist hauptsächlich ein einzelner Ansatz von **T€ 187**, der für den Betrieb des Wertstoffhofes Kindsbach angesetzt war. Dieser wurde jedoch aufgrund eines Übertragungsfehlers nicht ins neue Wirtschaftsjahr übernommen. Darüber hinaus gleichen sich alle Planansätze untereinander nahezu aus.

VII. Personal-, Sach- und Verwaltungskosten

Die Abbildung der Personal-, Sach- und Gemeinkosten erfolgt unterjährig in einer Summe auf dem jeweiligen Sparten-Verrechnungskonto auf Grundlage eines komplexen Kostenberechnungsmodells (Verwaltungskostenvereinbarung). Die Umbuchung auf die jeweiligen Einzelkonten erfolgt zum Jahresabschluss mit den tatsächlichen Ist-Zahlen, die durch die Personalabteilung zur Verfügung gestellt werden.

Nach aktueller Prognose werden sich die Personal- und Verwaltungskosten rd. **T€ 81** oberhalb der Planansätze bewegen. Gründe hierfür sind die Übernahme der Personalkosten für zwei weitere Grünabfallsammelstellen (Mackenbach und Schwedelbach) sowie allgemeine tarifliche Anpassungen. Auch wurde im Zuge einer Nachprüfung der Personalkostenverrechnung ein zu geringer Ansatz bei der Sach- und Gemeinkostenumlage an den Landkreis ersichtlich.

VIII. Abschreibungen

Die Abschreibungen verringern sich gegenüber dem Planansatz um rund **20 T€**, da investive Ansätze u.a. für die Umstrukturierung von Grünabfallsammelstellen nicht vollständig ausgeschöpft werden mussten.

IX. Sonstige laufende Geschäftsaufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden sich zum Jahresende rd. **T€ 62** unterhalb des Planansatzes bewegen.

Als relevante Position, die ggü. der Planung nicht aufwandswirksam werden wird, ist mit **T€ 81** die Erstattung für Verwertungserlöse aus der PPK-Vermarktung zu benennen. Zur Ermittlung der Prognosewerte wurde eine Vertragsvariante herangezogen, bei welcher eine Beteiligung der dualen Systeme an den Vermarktungserlösen des Landkreises nicht vorgesehen ist (s. hierzu auch die Ausführungen zu den dualen Systemen in den Vorbemerkungen).

X. Zuführungen zu Rückstellungen, Zinsen und Steuern

Durch die mit den dualen Systemen zu treffenden Abstimmungen ergeben sich Verschiebungen von Erträgen und Aufwendungen aus dem hoheitlichen in den gewerblichen Bereich des BgA, die sich dort gewinn- und damit auch -steuererhöhend auswirken.

Die auf Gewinn und Vermögen zu entrichtenden Steuern erhöhen sich in Summe gegenüber der Planung um rd. **T€ 86.**

Im Einzelnen:

Körperschaftssteuer	**+T€ 31**
Gewerbeertragssteuer	**+T€ 30**
Kapitalertragssteuer	**+T€ 21**
Soli. auf Kö.-und KapErtSt	**+T€ 3**

Die Entwicklung der sonstigen laufenden Aufwendungen verläuft in etwa plangemäß. Geringfügige Abweichungen gleichen sich gegenseitig aus. Insgesamt wird sich nach dem vorläufigen Prognoseergebnis die Summe aller Aufwendungen gegenüber der Planung um rund T€ 98 erhöhen.

X. Fazit

Es ist zu erwarten, dass der Gewinn im BgA „DSD“ nicht vollständig ausreichen wird, um die Verluste des hoheitlichen Bereiches vollständig auszugleichen. Ob und in wie weit für einen etwaigen Verlustausgleich die Gebührenausgleichsrückstellung herangezogen werden muss, bleibt abzuwarten.

Die Frage ob ein Verlustausgleich des Einrichtungsträgers gem. § 11 Abs. 8 EigAnVO erforderlich wird, kann derzeit noch nicht zweifelsfrei beantwortet werden, da nur auszahlungswirksame Verluste durch den Einrichtungsträger auszugleichen sind.

Aufgrund des bislang als relativ gering prognostizierten Jahresverlustes, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass sich nach bilanzieller Bereinigung keine auszahlungswirksamen Verluste ergeben werden.

Die finanziellen Entwicklungen, die sich größten Teils aus den fehlenden Vermarktungserlösen (PPK) ergeben, können sich je nach weiterer Entwicklung, erheblich nachteilig auf die zukünftige wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebs auswirken.

Sollte sich die seit längerem anhaltende ungünstige Erlössituation im Bereich der Wertstoffvermarktung nicht mittelfristig wesentlich verbessern, wird sich dies unmittelbar in der Gesamtertragssituation der Abfallwirtschaftseinrichtung wiederspiegeln.

In diesem Fall können die hieraus resultierenden Ertragseinbußen mittelfristig nur durch eine entsprechende Gebührenanpassung aufgefangen werden.

Nach derzeitigem Kenntnisstand kann innerhalb der aktuellen Gebührenplankalkulationsperiode 2018 bis 2020 auf eine Gebührenanhebung verzichtet werden. Dies auch unter dem Hintergrund, dass etwaige ungeplante Unterdeckungen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 erst im Rahmen der Folgekalkulationsperiode (2021-2023) auszugleichen sind.

Im Auftrag:

Michael Mersinger
Fachbereichsleiter

Controllingbericht zum 30.09.2019

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2019	Prognose zum 31.12.	Abweichung s-analyse in €	Abweichung von Ansatz WP in %
Benutzungsgebühren						16.156.600,00 €	16.156.046,21 €	- 553,79 €	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	401100	100	1	Benutzungsgebühren Hausmüll	**9.804.700,00 €**	9.892.862,24 €	88.162	0,90%
5380	Abfallwirtschaft	402100	100	1	Gewerbe Container/ Mulde (inkl. 3,3m³/5,5m³ turnusgemäß)	**299.600,00 €**	318.946,95 €	19.347	6,46%
5380	Abfallwirtschaft	402200	100	1	Gewerbe und Private 1,1m³ (turnusgemäße Abholung)	**958.000,00 €**	857.307,46 €	-100.693	-10,51%
5380	Abfallwirtschaft	402300	100	1	Gewerbe und Private 1,1m³bis 40m³ (Abrufabfuhr)	**13.200,00 €**	11.974,89 €	-1.225	-9,28%
5380	Abfallwirtschaft	402400	100	1	Benutzungsgebühren sonstiger Bereich	**5.040.000,00 €**	5.000.000,00 €	-40.000	-0,79%
5380	Abfallwirtschaft	403100	100	1	Gebühren für Restabfallsäcke	**35.000,00 €**	70.189,20 €	35.189	100,54%
5380	Abfallwirtschaft	534120	100	1	Gebühren für Behältertausch	**6.100,00 €**	4.765,48 €	-1.335	-21,88%
Erträge aus Vermarktung						747.500,00 €	625.778,48 €	- 121.721,52 €	-19,45%
5380	Abfallwirtschaft	536000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von PPK	**579.000,00 €**	444.019,00 €	-134.981	-23,31%
5390	BgA DSD	536000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von PPK	**122.000,00 €**	152.403,48 €	30.403	24,92%
5380	Abfallwirtschaft	537000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von Elektroschrotten	**25.000,00 €**	13.872,65 €	-11.127	-44,51%
5380	Abfallwirtschaft	538000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von Altmetallen	**15.000,00 €**	11.607,07 €	-3.393	-22,62%
5380	Abfallwirtschaft	539000	200	1	Erträge aus der Vermarktung von sonst. Wertstoffen	**6.500,00 €**	3.876,28 €	-2.624	-40,36%
Sonstige laufende Erträge						776.050,00 €	1.023.243,43 €	247.195,43 €	24,16%
5380	Abfallwirtschaft	532200	800	1	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	**13.600,00 €**	13.600,00 €	0	0%
5380	Abfallwirtschaft	532210	800	1	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	**4.200,00 €**	4.200,00 €	0	0%
5380	Abfallwirtschaft	532400	100	1	Erträge aus der Auflösung von Gewinnrückstellungen	**391.800,00 €**	391.841,39 €	41	0%
5380	Abfallwirtschaft	534100	300	1	Verwaltungsgebühren	**500,00 €**	13.500,00 €	13.000	2600%
5380	Abfallwirtschaft	534110	300	1	Bußgelder	**20.000,00 €**	948,00 €	-19.052	-95%
5380	Abfallwirtschaft	534130	300	1	Mahngebühren, Säumiszuschläge	**40.000,00 €**	60.000,00 €	20.000	50%
5380	Abfallwirtschaft	534140	300	1	Kostenerstattung für Kfz-Benutzung d. Einrichtungsträger	**1.750,00 €**	1.750,00 €	0	0%
5380	Abfallwirtschaft	534150	300	1	Erträge aus Werbeeinnahmen	**5.000,00 €**	3.800,00 €	-1.200	-24%
5390	BgA DSD	535000	400	1	Einnahmen aus Kostenerstattung für Dienstleistungen (DSD)	**148.000,00 €**	149.075,06 €	1.075	1%
5390	BgA DSD	535100	400	1	Systemmitbenutzung PPK-Behälter (DSD)	**144.000,00 €**	383.914,02 €	239.914	0%
5380	Abfallwirtschaft	620050	1020	1	Säumniszuschläge, Verzugs-, Stundungs- und Prozesszinsen	**200,00 €**	- €	-200	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	620100	1020	1	Zinserträge aus Abzinsung Gebührenausgleichsrückstellung	**7.000,00 €**	- €	-7.000	-100,00%
Deponie- und Entsorgungskosten						9.888.116,00 €	9.728.831,60 €	- 159.284,40 €	-1,64%
5380	Abfallwirtschaft	541000	500	2	Deponiegrundgebühren	**4.239.655,00 €**	4.239.694,32 €	39	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	541100	510	2	Deponiegebühren Bioabfälle	**879.500,00 €**	871.046,76 €	-8.453	-0,96%
5380	Abfallwirtschaft	541200	520	2	Deponiegebühren Garten- und Parkabfälle	**402.000,00 €**	272.269,65 €	-129.730	-32,27%
5380	Abfallwirtschaft	541300	530	2	Deponiegebühren Gewerbeabfälle	**344.000,00 €**	336.053,71 €	-7.946	-2,31%
5380	Abfallwirtschaft	541400	540	2	Deponiegebühren mineralische Abfälle	**75.000,00 €**	77.612,82 €	2.613	3,48%
5380	Abfallwirtschaft	541500	550	2	Deponiegebühren Restabfälle	**3.077.000,00 €**	3.071.763,44 €	-5.237	-0,17%
5380	Abfallwirtschaft	541600	560	2	Deponiegebühren Sonderabfälle	**335.961,00 €**	335.963,81 €	3	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	541700	570	2	Deponiegebühren Sperr- und Bauabfälle	**495.000,00 €**	485.777,67 €	-9.222	-1,86%

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2019	Prognose zum 31.12.	Abweichung s-analyse in €	Abweichung von Ansatz WP in %
5380	Abfallwirtschaft	541800	700	2	Deponiegebühren sonstige Abfälle	**28.000,00 €**	25.064,43 €	-2.936	-10,48%
5380	Abfallwirtschaft	541900	600	2	Deponiegebühren illegale Abfälle	**12.000,00 €**	13.585,00 €	1.585	13,21%
5390	BgA DSD	541800	600	2	Deponiegebühren sonstige Abfälle	**- €**	- €	0	100,00%
Aufwand für die Sammlung/ Transport von Abfällen						4.921.600,00 €	4.891.811,02 €	- 29.788,98 €	-28,30%
5380	Abfallwirtschaft	542100	510	2	Einsammlung Bioabfälle	**600.000,00 €**	644.699,90 €	44.700	7,45%
5380	Abfallwirtschaft	542200	520	2	Einsammlung Garten- und Parkabfälle	**430.000,00 €**	308.324,91 €	-121.675	-28,30%
5380	Abfallwirtschaft	542300	530	2	Einsammlung Gewerbeabfälle (einschl. Abrufcontainer)	**8.100,00 €**	9.538,43 €	1.438	17,76%
5380	Abfallwirtschaft	542310	530	2	Einsammlung 1,1m³-Container (einschl. gewerbl. Bereich)	**192.000,00 €**	195.571,70 €	3.572	1,86%
5380	Abfallwirtschaft	542320	530	2	Einsammlung Abfälle sonstiger Bereich	**1.484.000,00 €**	1.531.336,52 €	47.337	3,19%
5380	Abfallwirtschaft	542400	580	2	Einsammlung Elektroschrott	**75.000,00 €**	74.400,00 €	-600	-0,80%
5380	Abfallwirtschaft	542500	550	2	Einsammlung Hausrestabfälle	**960.000,00 €**	996.210,72 €	36.211	3,77%
5380	Abfallwirtschaft	542600	560	2	Einsammlung Sonderabfälle (Umweltmobil)	**103.000,00 €**	103.294,17 €	294	0,29%
5380	Abfallwirtschaft	542700	570	2	Einsammlung Sperrabfälle	**282.000,00 €**	253.004,17 €	-28.996	-10,28%
5380	Abfallwirtschaft	542800	590	2	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	**591.000,00 €**	488.430,48 €	-102.570	-17,36%
5390	BgA DSD	542800	910	2	Einsammlung Papier, Pappe u. Kartonagen Behälter	**124.000,00 €**	206.765,92 €	82.766	66,75%
5380	Abfallwirtschaft	542820	590	2	Transportkosten PPK-Vermarktung	**60.000,00 €**	56.021,50 €	-3.979	-6,63%
5390	BgA DSD	542820	910	2	Transportkosten PPK-Vermarktung	**12.500,00 €**	23.715,43 €	11.215	89,72%
Aufwand für sonstige abfallwirtschaftliche Dienstleistungen						1.384.428,00 €	1.562.584,23 €	178.156,23 €	11,40%
5380	Abfallwirtschaft	542830	590	2	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	**36.000,00 €**	27.836,00 €	-8.164	-22,68%
5380	Abfallwirtschaft	542840	590	2	PPK-Sammlung durch gemeinnützige Vereine	**- €**	384,06 €	384	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	544000	700	2	Betriebskosten und Unterhaltung WSH Kindsbach	**- €**	187.143,29 €	187.143	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	544100	700	2	Betriebskosten und Unterhaltung WSH ZAK	**1.149.450,00 €**	1.149.461,14 €	11	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	545500	550	2	Behältermanagement Restabfälle	**136.500,00 €**	137.504,69 €	1.005	0,74%
5380	Abfallwirtschaft	546100	600	2	Reinigungsaktionen und Umwelttage	**2.000,00 €**	2.000,00 €	0	0,00%
5390	BgA DSD	546000	600	2	Beseitigung von illegalen Abfällen	**- €**	- €	0	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	547000	910	2	Erstattungen für Dienstleistungen an Verbandsgemeinden (DSD)	**2.218,00 €**	800,00 €	-1.418	-63,93%
5390	BgA DSD	547000	910	2	Erstattungen für Dienstleistungen an Verbandsgemeinden (DSD)	**5.000,00 €**	1.650,00 €	-3.350	-67,00%
5390	BgA DSD	542840	910	2	PPK-Sammlung durch gemeinnützige Vereine	**600,00 €**	45,06 €	-555	-92,49%
5380	Abfallwirtschaft	546000	600	2	Beseitigung von illegalen Abfällen	**15.000,00 €**	15.000,00 €	0	0,00%
5390	BgA DSD	545800	910	2	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	**1.900,00 €**	5.000,00 €	3.100	163,16%
5390	BgA DSD	547100	910	2	Reinigung Glascontainerstandorte (DSD)	**35.760,00 €**	35.760,00 €	0	0,00%
Personal- und Verwaltungskosten						1.009.365,35 €	1.091.190,28 €	81.824,93 €	7,50%
5380	Abfallwirtschaft	551010	800	2	Vergütung für Beschäftige und Beamte	**423.507,94 €**	- €	-423.508	-100,00%
5390	BgA DSD	551010	800	2	Vergütung für Beschäftige und Beamte	**36.899,87 €**	- €	-36.900	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	558000	520	2	Personalkostenzuschüsse an Gemeinden (GAS)	**79.000,00 €**	87.000,00 €	8.000	10,13%
5380	Abfallwirtschaft	558020	520	2	Aufwandsentschädigungen	**- €**	- €	0	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	560020	800	2	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	**70.472,37 €**	- €	-70.472	-100,00%
5390	BgA DSD	560020	800	2	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	**6.511,78 €**	- €	-6.512	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	560030	800	2	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	**28.606,31 €**	- €	-28.606	-100,00%

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2019	Prognose zum 31.12.	Abweichung s-analyse in €	Abweichung von Ansatz WP in %
5390	BgA DSD	560030	800	2	Beiträge für Zusatzversorgung Beschäftigte	**2.684,74 €**	- €	-2.685	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	563010	800	2	Pensionsumlagen	**46.683,57 €**	- €	-46.684	-100,00%
5390	BgA DSD	563010	800	2	Pensionsumlagen	**2.938,32 €**	- €	-2.938	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	566010	800	2	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	**11.725,75 €**	- €	-11.726	-100,00%
5390	BgA DSD	566010	800	2	Unterstützungen, einschl. Beihilfen	**738,03 €**	- €	-738	-100,00%
5390	BgA DSD	595010	910	2	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	**22.000,00 €**	22.000,00 €	0	0,00%
5390	BgA DSD	595011	910	2	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	**2.000,00 €**	2.000,00 €	0	0,00%
5390	BgA DSD	595020	910	2	Öffentliche Bekanntmachungen	**600,00 €**	600,00 €	0	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	597010	900	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratu	**20.000,00 €**	20.000,00 €	0	0,00%
5390	BgA DSD	597010	910	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Jahresabschlüsse, sonst. Beratu	**4.000,00 €**	4.000,00 €	0	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	597030	900	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	**35.000,00 €**	10.188,78 €	-24.811	-70,89%
5390	BgA DSD	597030	910	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Vergaben und jurist. Beratung)	**3.000,00 €**	3.000,00 €	- €	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	598000	900	2	Leasinggebühren Dienst-Kfz	**3.000,00 €**	1.867,39 €	- 1.132,61 €	-37,75%
5380	Abfallwirtschaft	598100	900	2	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	**1.300,00 €**	953,64 €	- 346,36 €	-26,64%
5390	BgA DSD	598100	910	2	Betriebsstoffe Dienst-Kfz	**75,00 €**	64,46 €	- 10,54 €	-14,05%
5380	Abfallwirtschaft	599010	900	2	Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, so	**- €**	- €	- €	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599030	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Verrechnungskonto	**- €**	829.325,00 €	829.325,00 €	100,00%
5390	BgA DSD	599030	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Verrechnungskonto	**- €**	109.675,00 €	109.675	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599031	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	**10.244,73 €**	- €	- 10.244,73 €	-100,00%
5390	BgA DSD	599031	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Personalverwaltung an den Landkreis	**782,97 €**		- 782,97 €	
5390	BgA DSD	599032	850	2	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	**1.201,49 €**	- €	- 1.201,49 €	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599032	850	2	Verwaltungskostenbeitrag EDV an den Landkreis	**18.586,31 €**	- €	-18.586	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599033	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	**128.516,03 €**	- €	-128.516	-100,00%
5390	BgA DSD	599033	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Kasse an Landkreis	**9.822,00 €**	- €	- 9.822,00 €	-100,00%
5390	BgA DSD	599034	800	2	Verwaltungskostenbeitrag Vollstreckung an den Landkreis	**- €**	- €	- €	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599034	850	2	Verwaltungskostenbeitrag Vollstreckung an den Landkreis	**30.439,36 €**	- €	-30.439	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599035	850	2	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	**- €**	- €	0	100,00%
5390	BgA DSD	599035	850	2	Sach- und Gemeinkostenumlage Landkreis	**6.528,78 €**	- €	- 6.528,78 €	-100,00%
5380	Abfallwirtschaft	599040	850	2	Fortbildungskosten	**2.500,00 €**	516,00 €	-1.984	-79,36%
Abschreibungen						59.849,00 €	39.014,00 €	- 20.835,00 €	-53,40%
5380	Abfallwirtschaft	571240	520	2	Abschreibungen auf Baukostenzuschüsse	**54.350,00 €**	32.000,00 €	-22.350	-41,12%
5380	Abfallwirtschaft	571710	1000	2	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	**4.036,00 €**	5.500,00 €	1.464	36,27%
5390	BgA DSD	571710	1000	2	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (>1.000 €)	**118,00 €**	118,00 €	0	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	573000	1000	2	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	**1.249,00 €**	1.300,00 €	51	4,08%
5390	BgA DSD	573000	1000	2	Vollabschreibung GWG (60 bis 1.000€)	**96,00 €**	96,00 €	0	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	574200	0	2	Außerplanmäßige Abschreibungen	**- €**	- €	0	100,00%
Sonstige laufende Aufwendungen						410.718,50 €	348.271,24 €	- 62.296,15 €	-17,93%
5380	Abfallwirtschaft	540000	900	2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**3.000,00 €**	5.845,78 €	2.846	94,86%
5380	Abfallwirtschaft	545100	510	2	Behältermanagement Bio-Abfälle	**70.000,00 €**	70.754,70 €	755	1,08%
5390	BgA DSD	542830	910	2	Umschlagkosten Papier, Pappe und Kartonagen	**4.663,00 €**	10.022,84 €	5.360	114,94%
5380	Abfallwirtschaft	545800	590	2	Behältermanagement Papier, Pappe und Kartonagen	**24.200,00 €**	32.620,43 €	8.420	34,80%
5390	BgA DSD	547200	910	2	Erstattungen für Verwertungserlöse PPK (Auskehr DSD)	**81.000,00 €**	- €	-81.000	-100,00%

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2019	Prognose zum 31.12.	Abweichung s-analyse in €		Abweichung von Ansatz WP in %
5380	Abfallwirtschaft	591010	900	2	Mieten und Pachten	**31.500,00 €**	31.303,20 €	-197	↑	-0,62%
5390	BgA DSD	591010	910	2	Mieten und Pachten	**2.400,00 €**	2.392,44 €	-8	↑	-0,31%
5380	Abfallwirtschaft	591020	900	2	Kfz-Stellplatz	**1.000,00 €**	981,00 €	-19	↑	-1,90%
5390	BgA DSD	591020	910	2	Kfz-Stellplatz	**115,50 €**	75,00 €	-41	↑	-35,06%
5380	Abfallwirtschaft	591050	900	2	Nebenkosten Geschäftsräume	**9.000,00 €**	11.185,28 €	2.185	↓	24,28%
5390	BgA DSD	591050	910	2	Nebenkosten Geschäftsräume	**680,00 €**	879,08 €	199	↓	29,28%
5380	Abfallwirtschaft	592010	900	2	KFZ-Versicherung	**700,00 €**	608,10 €	-92	↑	-13,13%
5390	BgA DSD	592010	910	2	KFZ-Versicherung	**60,00 €**	46,47 €	-14	↑	-22,55%
5380	Abfallwirtschaft	593010	900	2	Bürobedarf	**500,00 €**	621,49 €	121	↓	24,30%
5390	BgA DSD	593010	910	2	Bürobedarf	**25,00 €**	39,70 €	15	↓	58,78%
5380	Abfallwirtschaft	593030	900	2	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	**- €**	671,44 €	671	↓	100,00%
5380	Abfallwirtschaft	594010	900	2	Porto	**70.000,00 €**	70.000,00 €	0	↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	594030	900	2	Kuvertierarbeiten	**35.000,00 €**	35.000,00 €	0	↑	0,00%
5390	BgA DSD	593030	910	2	Gesetzesblätter, Bücher, Fachzeitschriften	**100,00 €**	47,96 €	-52	↑	-52,04%
5380	Abfallwirtschaft	595010	900	2	Öffentlichkeitsarbeit (19%)	**60.000,00 €**	60.000,00 €	0	↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	595011	900	2	Öffentlichkeitsarbeit (7%)	**5.000,00 €**	5.000,00 €	0	↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	595020	900	2	Öffentliche Bekanntmachungen	**1.500,00 €**	1.500,00 €	0	↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	596010	850	2	Reisekosten, Tagegelder	**500,00 €**	500,00 €	0	↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	596020	900	2	Sitzungsgelder	**2.000,00 €**	2.000,00 €	0	↑	0,00%
5390	BgA DSD	597020	910	2	Prüfungs- und Beratungskosten (Prüfung Steuererklärung)	**6.000,00 €**	6.000,00 €	0	↑	0,00%
5390	BgA DSD	598000	910	2	Leasinggebühren Dienst-Kfz	**275,00 €**	123,34 €	-1	↑	-55,15%
5380	Abfallwirtschaft	599100	900	2	Gerichtskosten	**1.500,00 €**	53,00 €	-1.447	↑	-96,47%
Zuf. zu Rückstellungen, Zinsen und Steuern						85.032,00 €	170.424,29 €	85.392,29 €	↓	50,11%
5380	Abfallwirtschaft	564100	800	2	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	**17.500,00 €**	17.500,00 €	0	↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	564200	800	2	Zuführung zu Beihilferückstellungen	**3.000,00 €**	3.000,00 €	0	↑	0,00%
5380	Abfallwirtschaft	599050	900	2	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	**25.000,00 €**	22.284,35 €	-2.716	↑	-10,86%
5380	Abfallwirtschaft	599080	900	2	Sonstige Geschäftsaufwendungen	**2.000,00 €**	3.060,25 €	1.060	↓	53,01%
5380	Abfallwirtschaft	599090	900	2	Gebührenerstattung Restabfallsäcke	**1.500,00 €**	2.299,50 €	799,50 €	↓	53,30%
5390	BgA DSD	599050	910	2	Aufwendungen für die Datenverarbeitung	**1.850,00 €**	1.431,19 €	- 418,81 €	↑	-22,64%
5380	Abfallwirtschaft	599200	900	2	Niederschlagung Abfallgebühren	**20.000,00 €**	20.000,00 €	0	↑	0,00%
5390	BgA DSD	670010	1010	2	Körperschaftssteuer	**4.808,00 €**	36.276,00 €	31.468,00 €	↑	654%
5390	BgA DSD	670011	1010	2	Solidaritätszuschlag	**490,00 €**	3.429,00 €	2.939,00 €	↓	599,80%
5390	BgA DSD	670020	1010	2	Gewerbeertragssteuer	**4.592,00 €**	34.704,00 €	30.112,00 €	↓	655,75%
5390	BgA DSD	670030	1010	2	Kapitalertragssteuer	**4.107,00 €**	26.081,00 €	21.974,00 €	↓	535,04%
5390	BgA DSD	681020	1010	2	KFZ-Steuer	**20,00 €**	25,42 €	5,42 €	↓	27,10%
5380	Abfallwirtschaft	681020	1010	2	KFZ-Steuer	**165,00 €**	333,58 €	169	↑	102%

Controllingbericht zum 30.09.2019

Sparte-Nr.	Sparte	Bu-Konto#	Budget	E(1)/A(2)	Konto-Bezeichnung	Ansatz WP 2019	Prognose zum 31.12.	Abweichungs-analyse in €	Abweichung von Ansatz WP in %
					Summe Erträge im HH-Bereich	17.266.150,00 €	17.119.325,56 €	- 146.824,44 €	-0,85%
					Summe Aufwand HH-Bereich	17.368.166,37 €	17.320.915,49 €	- 47.250,88 €	-0,27%
					Gewinn/ Verlust HH-Bereich	**- 102.016,37 €**	- 201.589,93 €	**- 99.573,56 €**	
					Summer Erträge BgA "DSD"	414.000,00 €	685.742,56 €	271.742,56 €	65,64%
					Summe Aufwand BgA "DSD"	390.942,48 €	536.211,18 €	145.268,70 €	37,16%
					Gewinn/ Verlust Betrieb gewerbl. Art	**23.057,52 €**	149.531,38 €	**126.473,86 €**	
					Gewinn/ Verlust Gesamteinrichtung:	**- 78.958,85 €**	- 52.058,54 €	**26.900,31 €**	